

Berufsauftrag für Musikschullehrpersonen im Kanton Schwyz

1 Einleitung

Der vorliegende Berufsauftrag definiert die vielfältigen Arbeitsfelder einer Musikschullehrperson und deren Anteil an der Gesamtarbeitszeit. Eine detaillierte Betrachtung der Arbeitsfelder ausserhalb der Präsenzzeit während des Unterrichts hilft bei der Klärung gegenseitiger Erwartungen.

2 Arbeitspensum

Eine Mehrheit der Musikschullehrpersonen im Kanton Schwyz arbeitet an mehreren Musikschulen in Pensen von 15-40% pro Arbeitgeber. Dieser Situation wird durch drei Bandbreiten und die individuelle Berechnung der Arbeitszeiten in Relation zum Pensum Rechnung getragen. Bei Pensen über 40% ist eine Musikschule normalerweise hauptverantwortlicher Arbeitgeber. Sie fordert einerseits von der Musiklehrperson vermehrte Mitarbeit bei der Schulentwicklung sowie bei Projekten ein und unterstützt andererseits deren pädagogische und musikalische Entwicklung. Bei Kleinpensen ist dies aufgrund des Sockelaufwands nicht möglich und muss durch einen anderen Arbeitgeber gewährleistet werden.

3 Jahresarbeitszeit

Die Brutto-Jahresarbeitszeit der Musikschullehrpersonen entspricht der Arbeitszeit der Volksschullehrpersonen von 2054 Stunden inkl. 168 Stunden Ferien (4 Wochen). Die Gesamtarbeitszeit entspricht damit 1'886 Arbeitsstunden pro Jahr, die effektive Unterrichtszeit 1131 Arbeitsstunden (39 Unterrichtswochen à 29 Stunden). Die Gesamtarbeitszeit umfasst Tätigkeiten, deren Umfang direkt in Bezug zum Pensum stehen (grün markiert), sowie Tätigkeiten, die nicht (rot markiert) oder nur unwesentlich (grau markiert) vom Pensum abhängig sind. Bei kleineren Pensen fallen Arbeiten, welche zwingend in Präsenz an einer Musikschule erfolgen müssen, stärker ins Gewicht, während bei grösseren Pensen Arbeitsfelder wie Projektarbeit, Kompetenzerhalt am Instrument und Schulentwicklung an Bedeutung gewinnen. Während des Schulbetriebs nimmt die Lehrperson eine zeitliche Mehrbelastung in Kauf, welche während der unterrichtsfreien Zeit wieder ausgeglichen werden kann.

4 Weitere Arbeitsfelder

Weitere Arbeitsfelder werden zusätzlich entschädigt. Bei grossen Pensen können sie nach Absprache mit der Musikschulleitung zur Erreichung der Jahresarbeitszeit eingesetzt werden. Dies betrifft beispielsweise:

- Fachschaftsvertretung
- Verwaltung und Pflege von Instrumenten
- Korrepetition
- Übernahme von Leitungsfunktionen
- Lehrpersonenvertretung
- Teilnahme an Arbeitsgruppen und Projekten
- Zusätzliche Auftritte und Konzerte
- Musiklager

5 Ensembleunterricht und Begabtenförderungsunterricht

Mit der Leitung eines Ensembles fallen im Verhältnis zum Einzelunterricht in diversen Bereichen Mehraufwände an. Um dies zu berücksichtigen, wird das Pensum des Ensembleunterrichts mit einem zusätzlichen Faktor multipliziert. Gleiches gilt für den Unterricht mit Schülerinnen und Schülern im Programm «talentSZmusik». Die Faktoren für die Ensembleleitung und den Begabtenförderungsunterricht werden in der Personalverordnung festgelegt.

6 Berechnungsmodell

Zur individuellen Berechnung der einzelnen Arbeitsfelder dient das separate Excel-File. In der folgenden Übersicht wurden 85%, 30% und 12% als Beispiele für jede Bandbreite eingesetzt. Die Zahlen geben jeweils die Stunden pro Arbeitsfeld an.

Berufsauftrag für Musikschullehrpersonen im Kanton Schwyz					
			40-100%	15-40%	unter 15%
(Arbeitspensum individuell anpassbar in 3 Kategorien)	100%		85%	30%	12%
Arbeitsfeld Unterricht					
Präsenzzeit Musikunterricht (39 Wochen à 29 Stunden)	1131		961	339	136
Vor- und Nachbereitung (20min pro 60min)	377		320	113	45
Einrichten Unterrichtsraum, Pflege Instrumente (ca. 15min/Unterrichtstag)	50		43	15	6
Allgemeine Administration	30		26	9	4
Stundenplanung (15min/SuS)	15		13	5	2
Elternkontakt unter dem Jahr (40min/SuS/Jahr)	40		34	12	5
Arbeitsfeld Auftritte/Konzerte/Projekte					
Organisation Klassenkonzerte	8		8	4	
Durchführung Klassenkonzerte	6		6	3	
Organisation und Durchführung Auftrittsmöglichkeiten in Absprache mit MSL (Wettbewerbe, fachübergreifende Projekte, Stufentest etc.)	42		36	13	5
Arbeitsfeld Weiterbildung und persönliche Entwicklung					
Weiterbildungstage Präsenz (Nicht zwingend an eigener Schule)	3		3	3	3
Kompetenzerhalt/Individuelle Weiterbildung am Instrument	52		44	16	6
Individuelle Weiterbildung pädagogisch/Unterrichtsentwicklung in Absprache mit MSL	40		34	8	2
Entwicklung, Auswahl neuer Unterrichtsliteratur	30		26	9	4
Hospitation (Nicht zwingend an eigener Schule)	1		1	1	1
Arbeitsfeld Musikschulentwicklung					
Schulentwicklungshalbtag	4		4	4	4
Schul-/Team/Fachschaftsentswicklung/Intervision in Absprache mit MSL	48		41	9	3
MAG und/oder Feedback Unterrichtsbesuch/Konzertbesuch	3		3	2	1
SuS Akquise (Instrumentenvorstellung, ev. Probelektionen, Zaberschloss etc.)	6		6	6	4
	Effektiv	1886	1607.75	570.1	230
(Arbeitszeit gemäss Berufsauftrag der VS bei 4 Wochen Ferien)	Soll	1886	1603.1	565.8	226.32
	Differenz		4.65	4.3	3.72